

Sicherung der medizinischen Daseinsvorsorge in der Region Altmühl-Jura

Arbeitskreis zum Projekt „Medizinische Daseinsvorsorge“ der
Altmühl-Jura GmbH

Bearbeitet von: Renée Hoffmann, Master Stadt- und Regionalentwicklung,
TU Kaiserslautern

Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung
Betreuer: Univ.-Prof. Dr. habil. Gabi Troeger-Weiß und Dr.-Ing. Swantje Grotheer

Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung

Vorstellung des Projekts „Medizinische Daseinsvorsorge“ der Altmühl-Jura GmbH

Präsentation des aktuellen
Zwischenstandes

Bevölkerungsprognose und Veränderung der Altersstruktur

Status Quo der medizinischen Versorgungslandschaft

Ergebnisse der Ärztebefragungen

Diskussion der Ergebnisse im Plenum

Projekt „Medizinische Daseinsvorsorge“ der Altmühl-Jura GmbH

Hintergrund des Projekts



Zahl der älteren Bevölkerungsgruppe steigt
Zahl der Mediziner sinkt
**Medizinische Versorgung gewinnt
zunehmend an Bedeutung**



Wie kann die medizinische
Daseinsvorsorge in der Region Altmühl-
Jura **zukunftsfähig und bedarfsgerecht**
gesichert werden?

Bestandteile des Projekts



Ziele:

- **Einblick** in die aktuelle Versorgungssituation **gewinnen**
- **Bedarfe** der Zukunft **erkennen**
 - Gemeinsam **Lösungen entwickeln**



Durchführung einer **Analyse des Status Quo** der ambulanten medizinischen Versorgungslandschaft

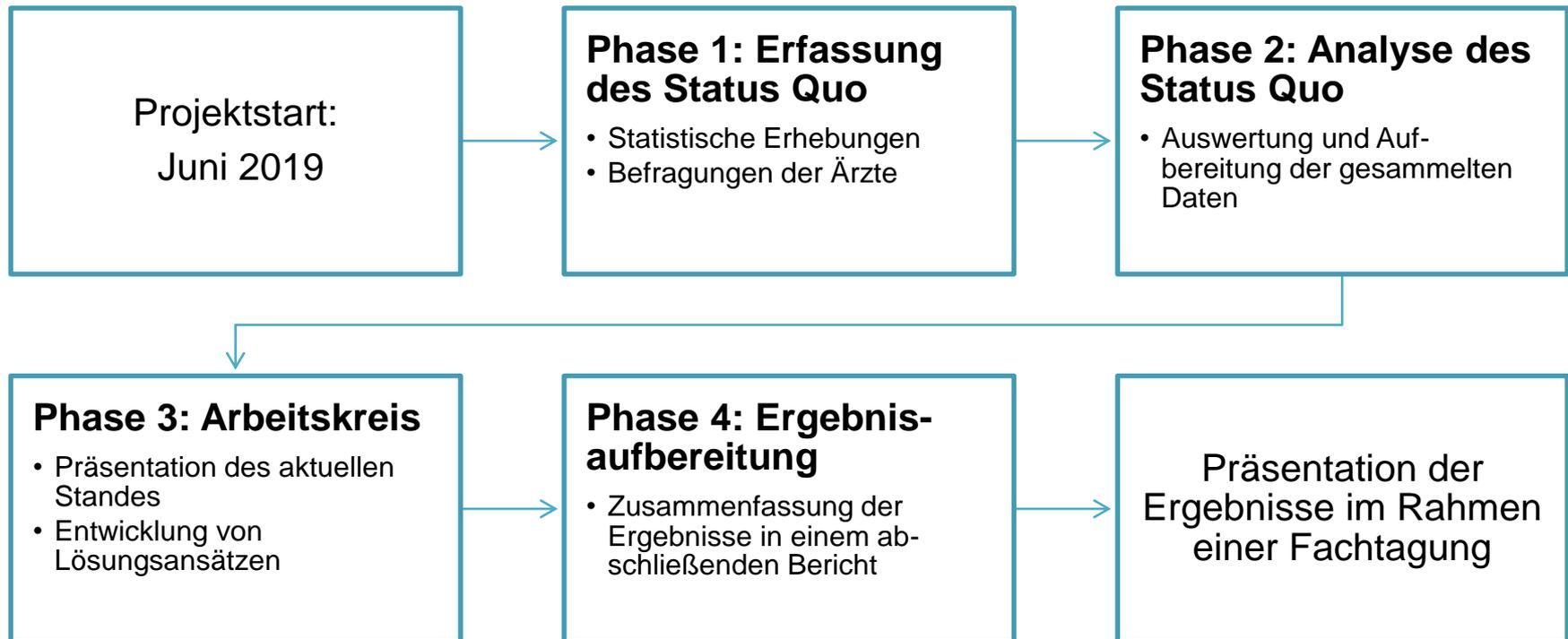
Methodik:

- Statistische Erhebung
- Befragung der Ärzte in der Region



Erarbeitung von Lösungsansätzen zur **Sicherung der medizinischen Daseinsvorsorge** innerhalb der Altmühl-Jura Region

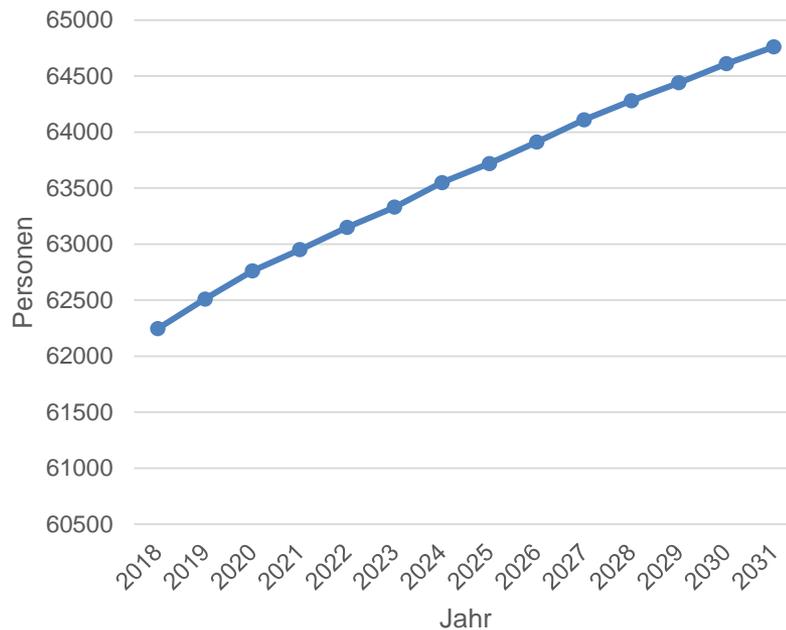
Ablauf des Projekts



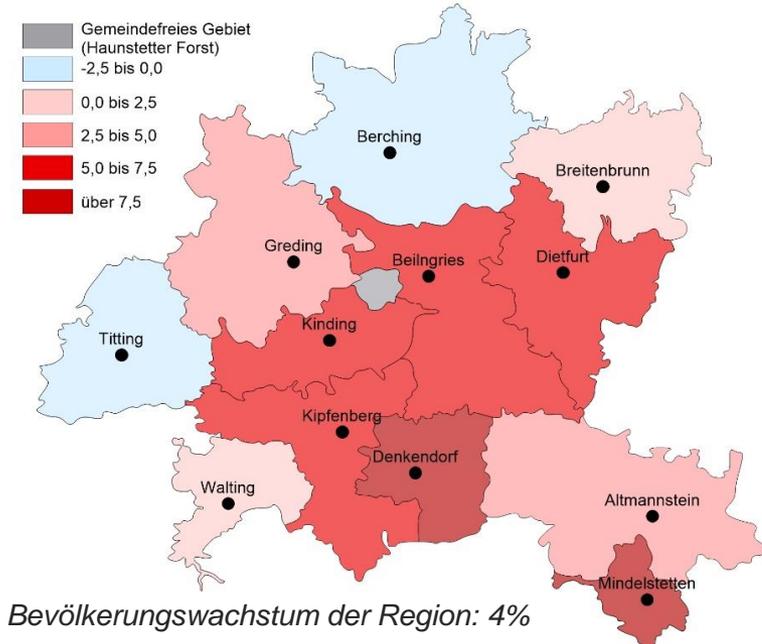
Bevölkerungsprognose und Veränderung der Altersstruktur in der Region Altmühl-Jura

Bevölkerungsprognose

Bevölkerungsentwicklung der Region Altmühl-Jura (2018-2031)



Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden der Region in % (2018-2031)

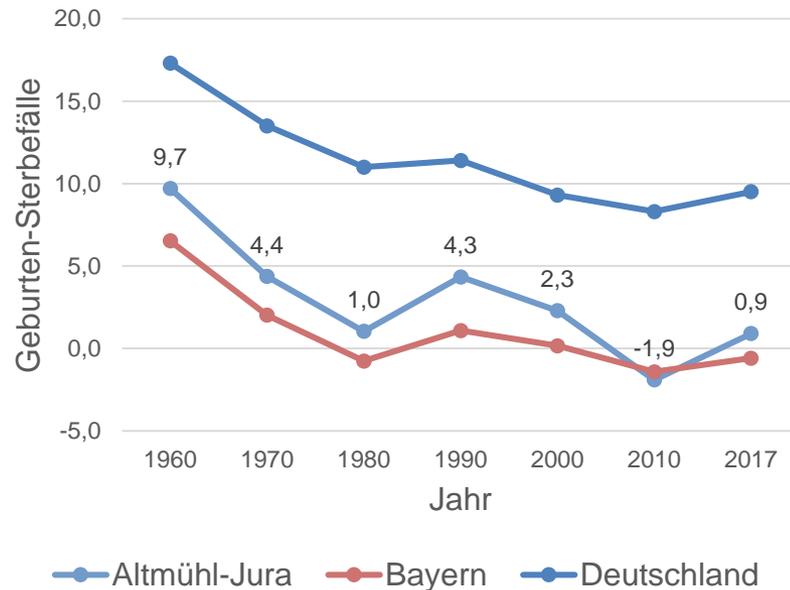


Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019

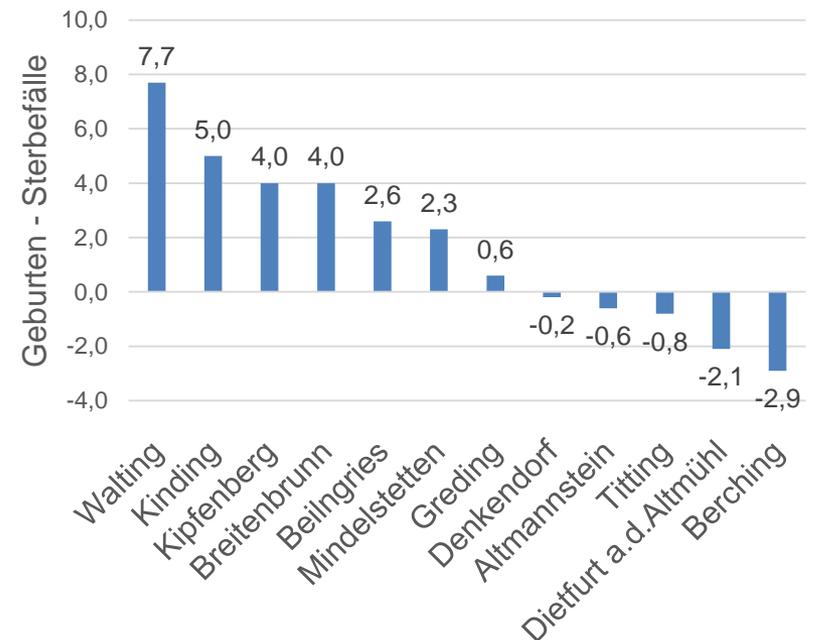
Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019

Natürlicher Bevölkerungssaldo

Entwicklung des Natürlichen Bevölkerungssaldo der Region Altmühl-Jura (1960 - 2017)



Natürlicher Bevölkerungssaldo der Gemeinden der Region (2017)



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

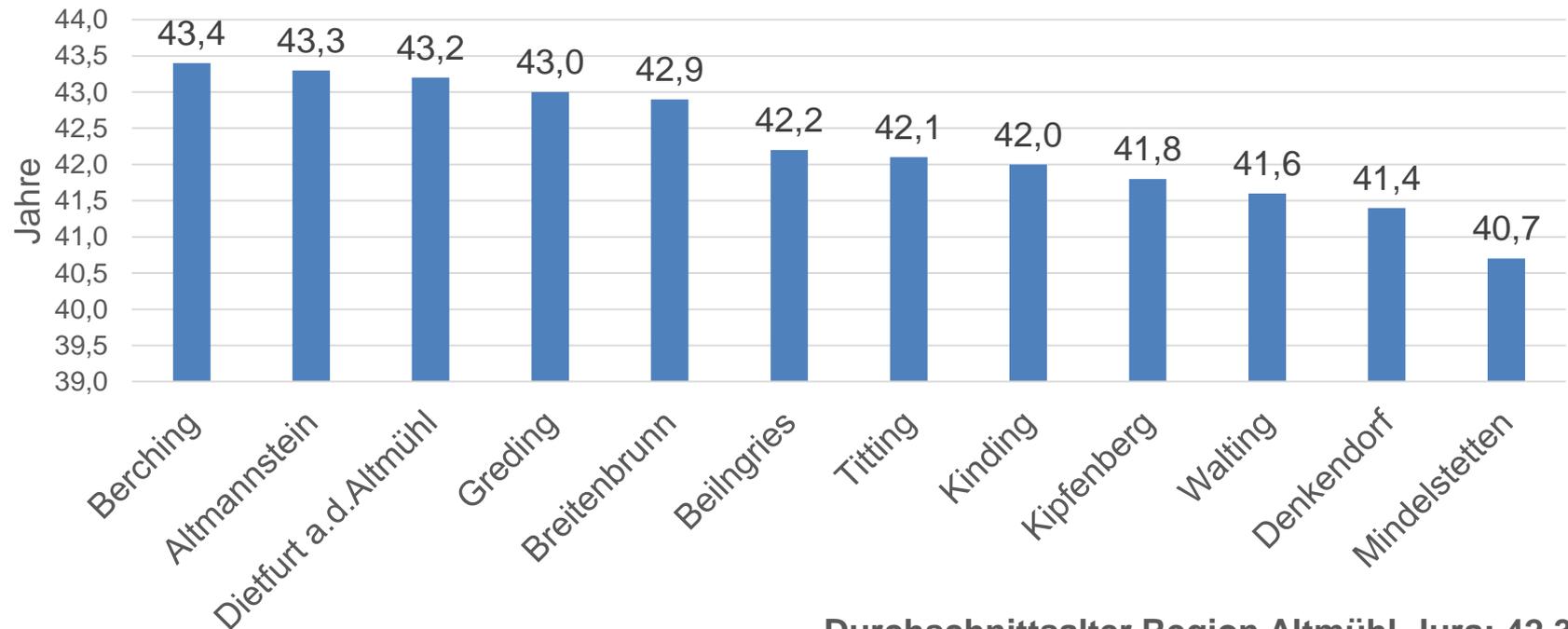
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019, Statistisches Bundesamt 2019

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019

Durchschnittsalter der Bevölkerung

Durchschnittsalter in den Gemeinden der Region (2017)



Durchschnittsalter Region Altmühl-Jura: 42,3

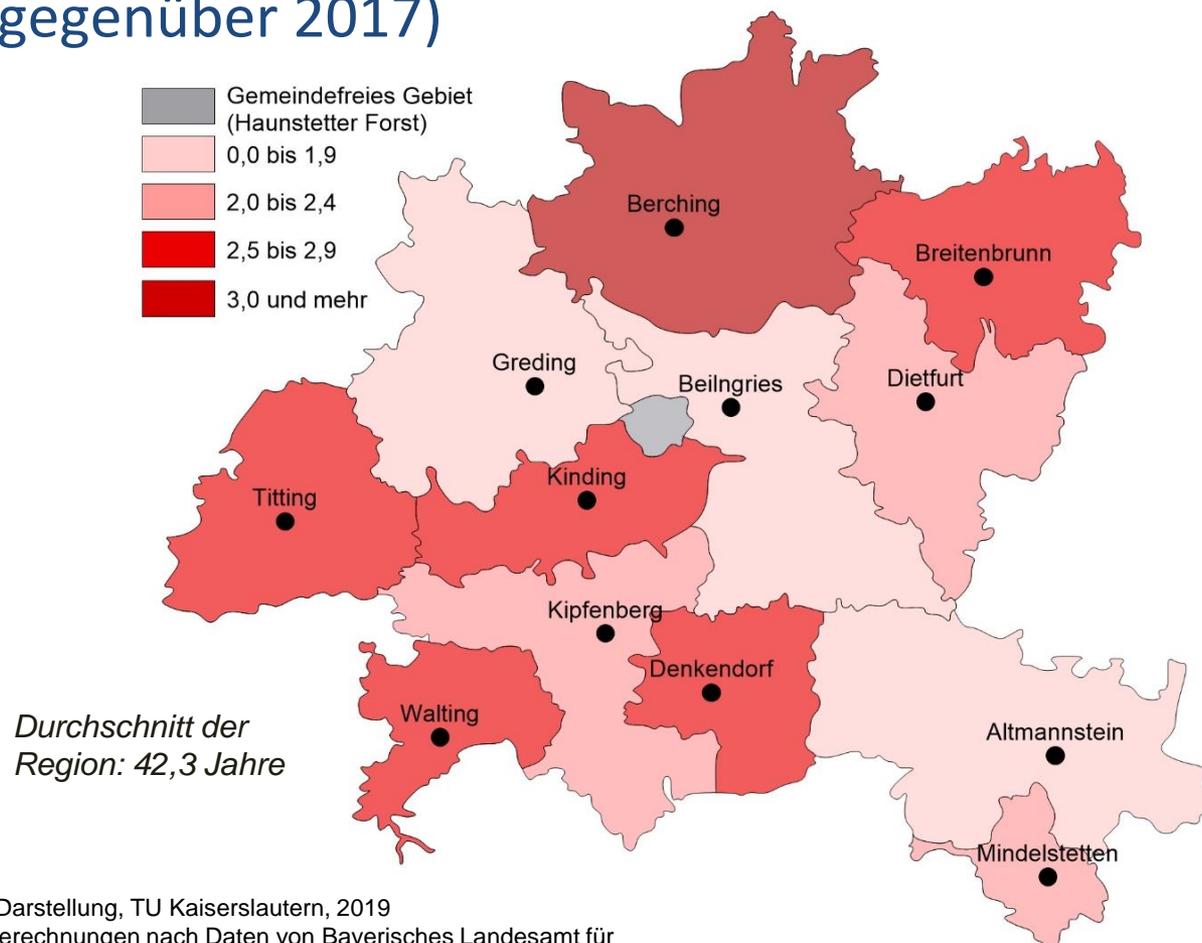
Bayern: 43,7

Deutschland 44,4

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019, Statistisches Bundesamt 2019

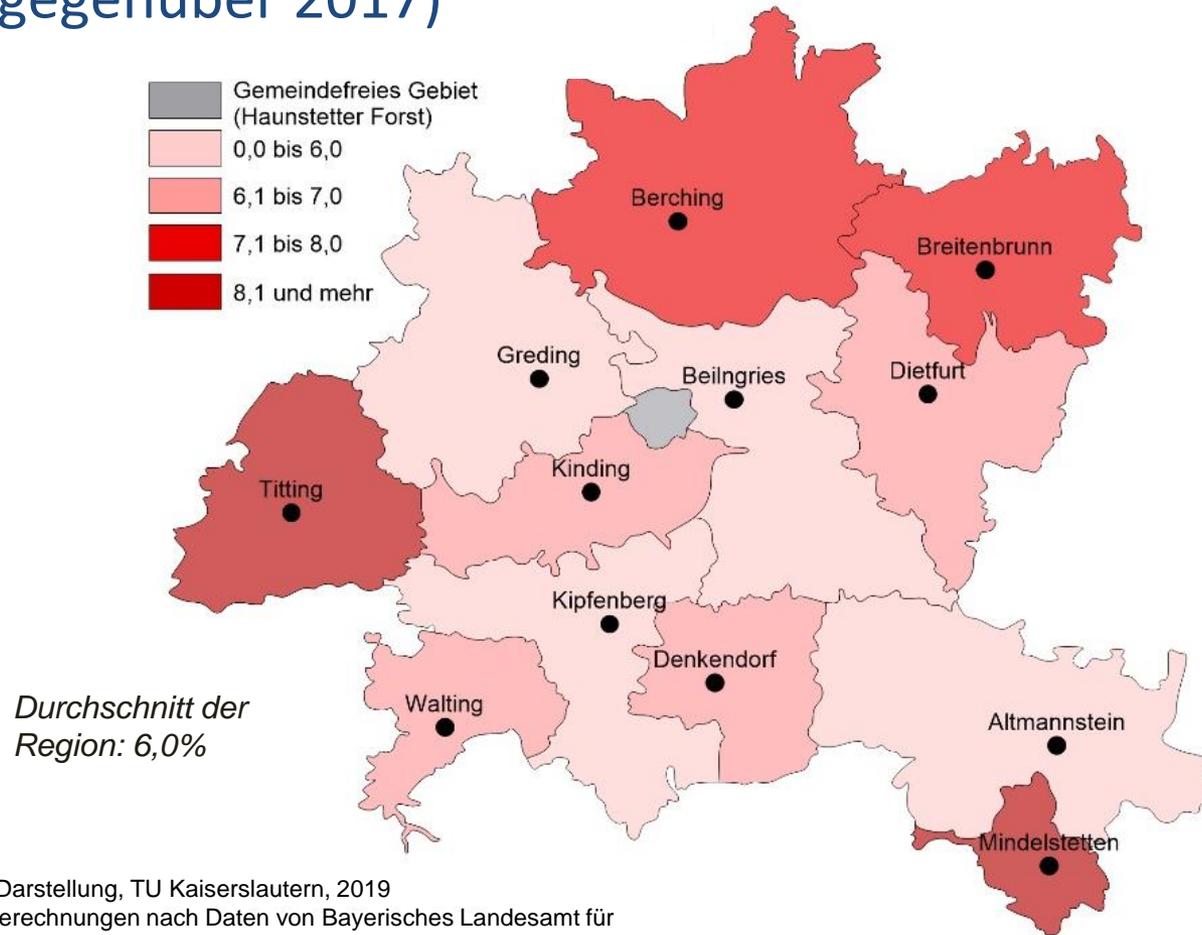
Prognose der Veränderung des Durchschnittsalters der Bevölkerung in den Gemeinden der Region (2031 gegenüber 2017)



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019

Prognose der Veränderung des Anteils der “Über 65-Jährigen” in den Gemeinden der Region (2031 gegenüber 2017)



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von Bayerisches Landesamt für Statistik 2019

Fazit zur Bevölkerungsprognose und Altersstruktur

- Kontinuierliches Bevölkerungswachstum, steigendes Durchschnittsalter, wachsende Zahl der älteren Bevölkerungsgruppe
- Gleichzeitig sind immer weniger Mediziner bereit, sich als Vertragsarzt im ländlichen Raum niederzulassen
- Ärzte im hausärztlichen Bereich haben Schwierigkeiten einen Nachfolger zu finden
-> Beenden Ärzte ihre Tätigkeit, ist das Bestehen der Praxis nicht gesichert



Wachstum und Alterung der Bevölkerung in Kombination mit dem Mangel an Ärzten

-> Gefährdung der wohnortnahen und bedarfsgerechten medizinischen Versorgung

Status Quo der medizinischen Versorgungslandschaft in der Region Altmühl-Jura

Die ambulante Versorgungsstruktur in der Region Altmühl-Jura



In der Region gibt es...



96 ÄRZTE,
DAVON...



... 42 ALLGEMEIN-
MEDIZINER



... 54 FACHÄRZTE

Die Fachärzte der Region sind tätig in den Bereichen...



ANÄSTHESIE (3)



AUGEN-
HEILKUNDE (3)



FRAUEN-
HEILKUNDE
UND GEBURTS-
HILFE (3)



HAUT- UND
GESCHLECHTS-
KRANKHEITEN
(1)



MUND-, KIEFER-
, GESICHTS-
CHIRURGIE (5)



INNERE
MEDIZIN (4)



KINDER- UND
JUGEND-
MEDIZIN (3)



HALS-, NASEN-,
OHREN-
HEILKUNDE (1)



NEUROLOGIE
(1)



ORTHOPÄDIE
UND UNFALL-
CHIRURGIE (1)

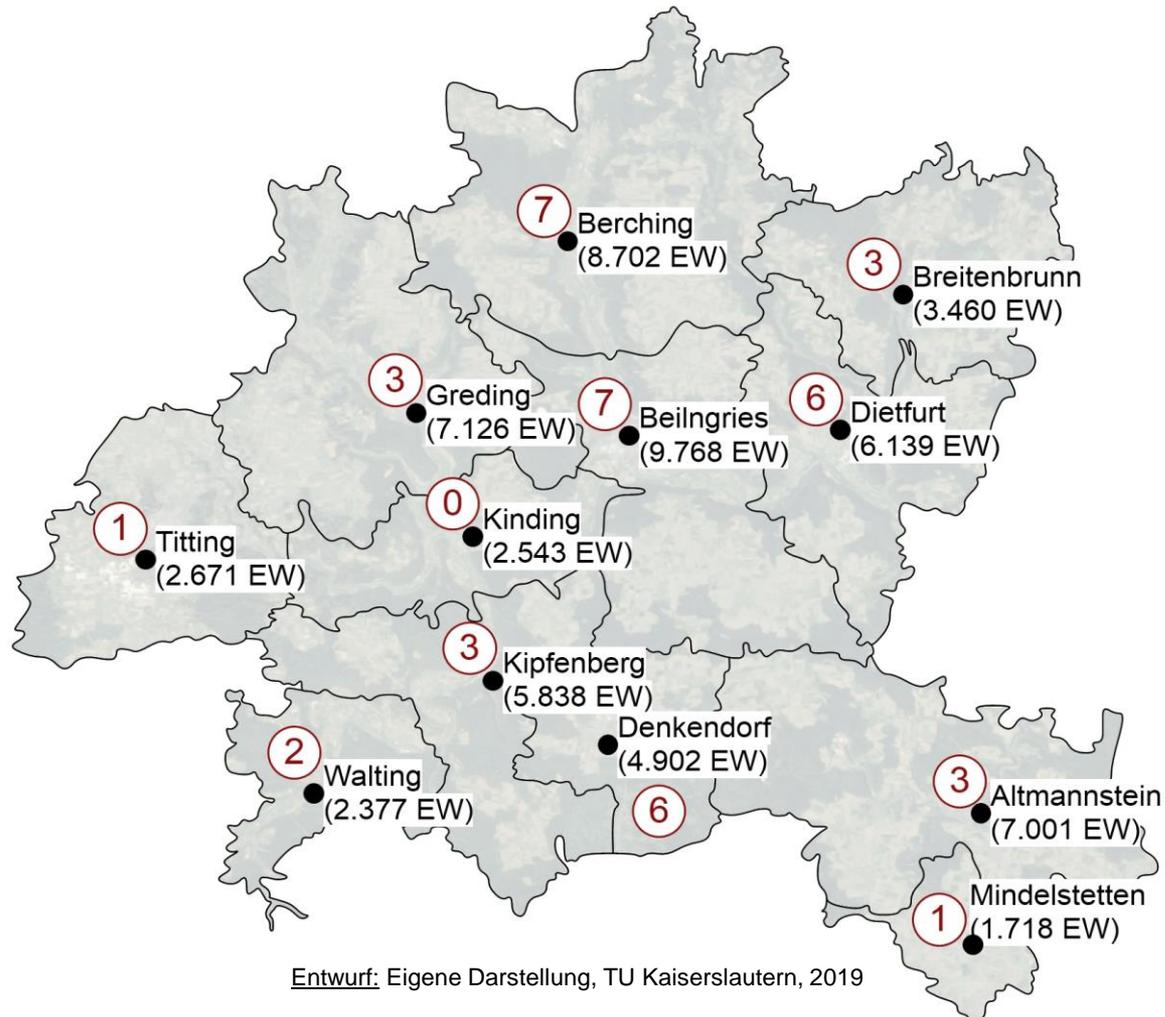


PSYCHO-
THERAPIE (3)



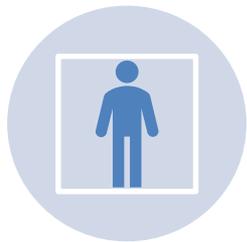
ZAHNMEDIZIN
(26)

Verteilung der Allgemeinmediziner in der Region

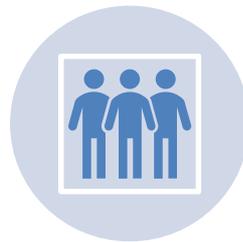


Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Geschlechterverteilung und Praxisformen der Allgemeinmediziner in der Region

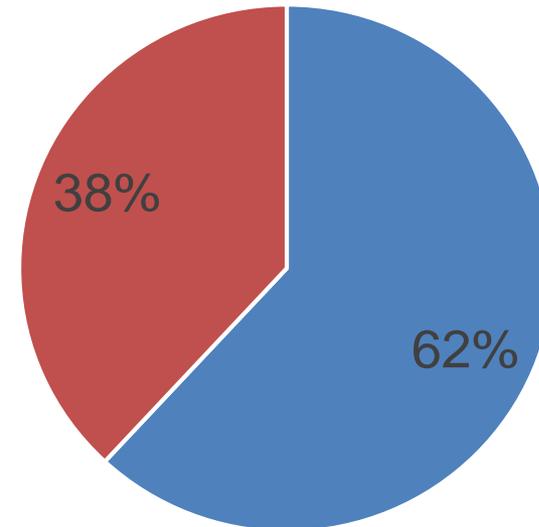


15 Einzelpraxen



10 Gemeinschaftspraxen (mit je 2-5 Ärzten)

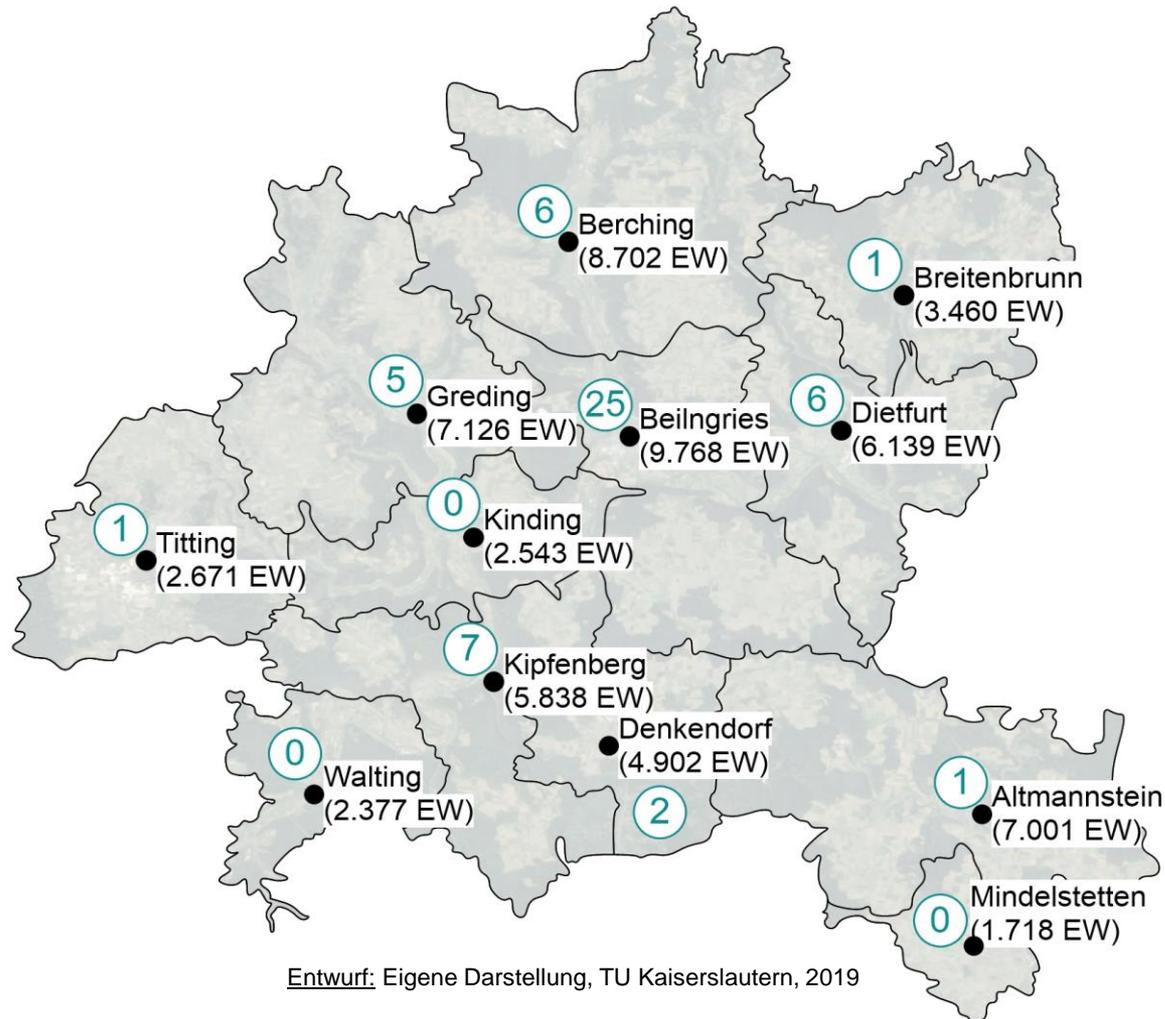
Geschlechterverteilung der Allgemeinmediziner in der Region Altmühl-Jura



■ männlich ■ weiblich

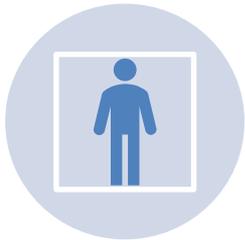
Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Verteilung der Fachärzte in der Region

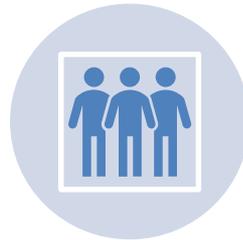


Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Geschlechterverteilung und Praxisformen der Fachärzte in der Region

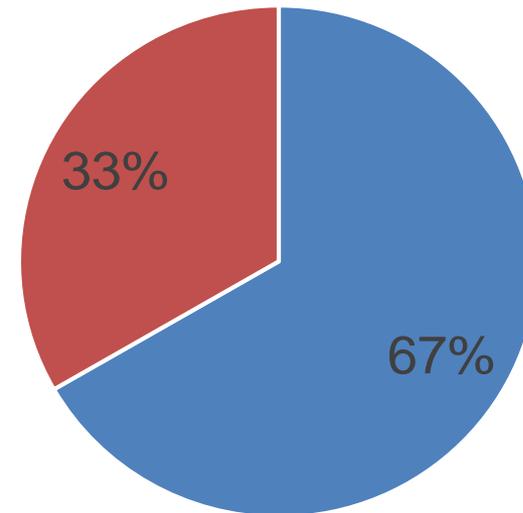


20 Einzelpraxen



13 Gemeinschaftspraxen (mit je 2-4 Ärzten)

Geschlechterverteilung der Fachärzte in der Region Altmühl-Jura



■ männlich ■ weiblich

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Erreichbarkeit der Arztpraxen

Wichtige Kriterien zur Bewertung der Erreichbarkeit von Arztpraxen im Hinblick auf ältere Bevölkerungsgruppen:



Fußläufige Entfernung zum ÖPNV: Ist die Arztpraxis von einer Bushaltestelle fußläufig zu erreichen? Welche fußläufige Entfernung ist zumutbar?



Erreichbarkeit aus anderen Gemeinden mittels ÖPNV: Ist die Arztpraxis über die Buslinien an der nächsten Bushaltestelle an andere Gemeinden der Region angebunden? In welcher Taktung fahren die Buslinien? Aus wie vielen anderen Gemeinden kann die Arztpraxis erreicht werden?

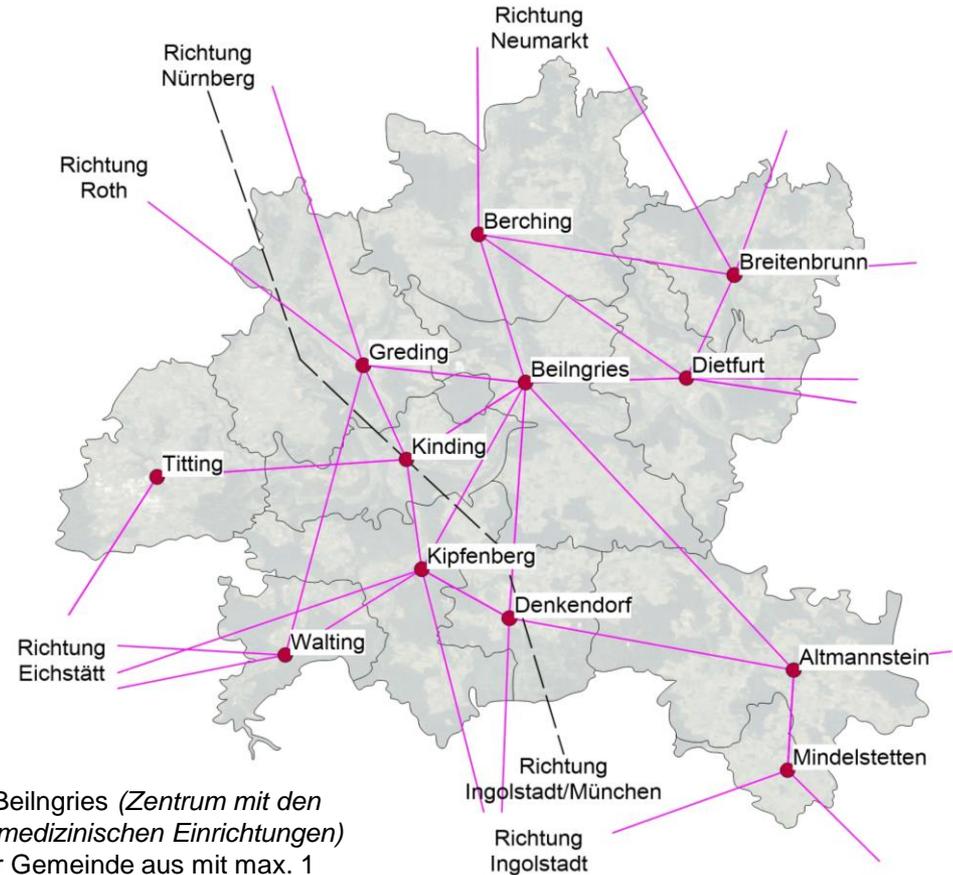
Buslinien in fußläufiger Erreichbarkeit der Arztpraxen in der Region Altmühl-Jura und ihre Verbindungen innerhalb und außerhalb der Region



... Bushaltestellen mit einer max. Entfernung von 700m zur nächsten Arztpraxis

... an diesen Haltestellen abfahrende Buslinien/Rufbusse mit max. zweistündiger Taktung

... mit diesen Buslinien erreichbaren Gemeinden



Ärzte in Beilngries (Zentrum mit den meisten medizinischen Einrichtungen) von jeder Gemeinde aus mit max. 1 Umstieg erreichbar.

Bewertung der Erreichbarkeit der Arztpraxen in den Gemeinden der Region



Sehr Gute Erreichbarkeit in den
Gemeinden...

Altmannstein, Beilngries,
Denkendorf, Dietfurt,
Kipfenberg, Titting, Berching



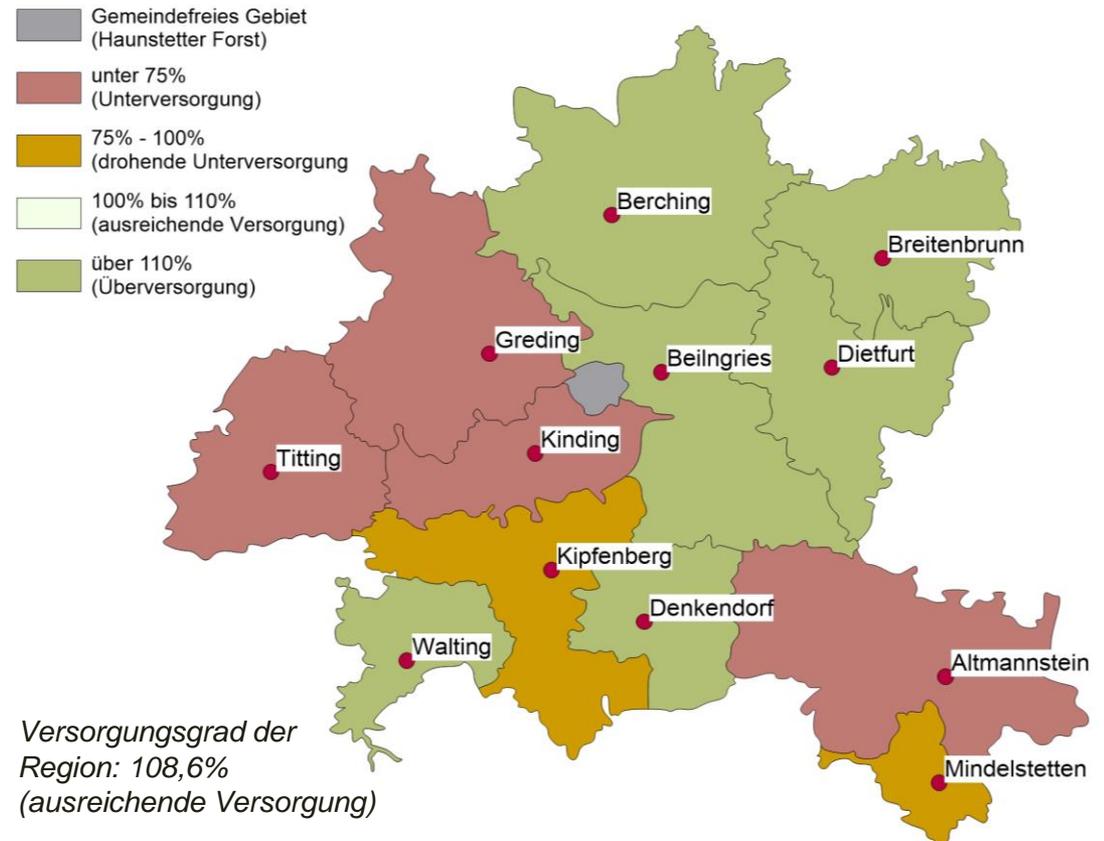
Gute Erreichbarkeit in den
Gemeinden...

Breitenbrunn, Greding, Walting,
Mindelstetten

Hausärztliche Versorgung – Versorgungsgrade der Gemeinden der Region

- Insgesamt gesehen ist die Region ausreichend mit Hausärzten versorgt (108,6%)
- Aber: Blick auf die Gemeinden der Region zeigt: Räumliche Verteilung ist das Problem!
- Gemeinden mit Unterversorgung/drohender Unterversorgung:
 - Greding
 - Titting
 - Kinding
 - Altmannstein
 - Kipfenberg
 - Mindelstetten

Hausärztliche Versorgung - Versorgungsgrade der Gemeinden in der Region Altmühl-Jura



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fazit zum Status Quo

- Erreichbarkeit der Arztpraxen in der Region ist als „Gut“ zu bewerten, aber:
- In Gemeinden mit Unterversorgung kommt es zu einer Überlastung der Arztpraxen
- Bevölkerungswachstum und Alterung bei gleichbleibender Ärztezahl in einer Gemeinde = Versorgungsgrade werden weiter sinken

Ziele für die Zukunft?



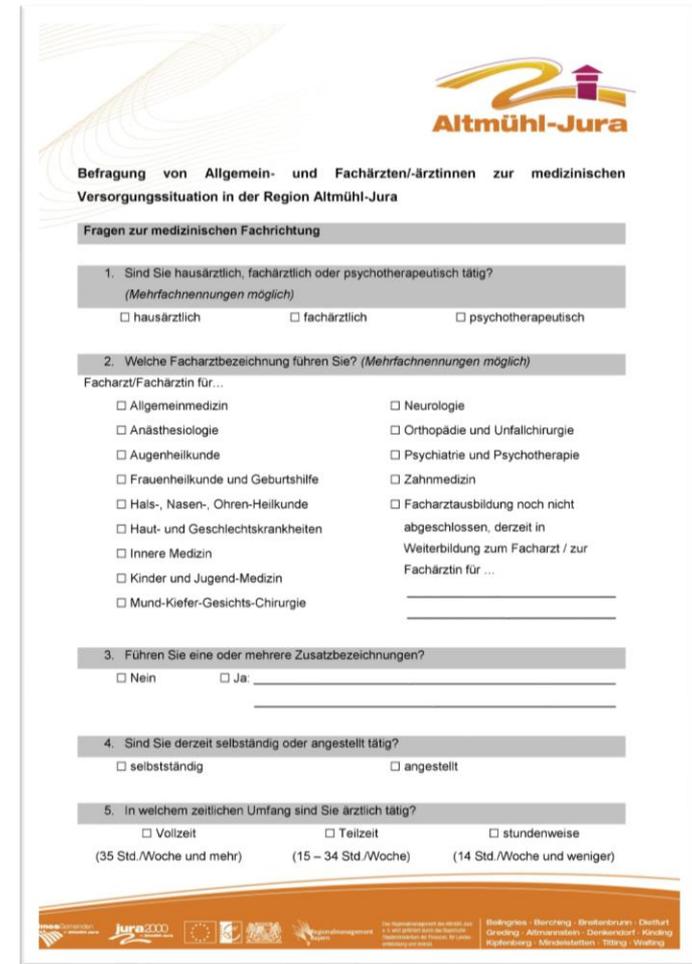
- Gute Erreichbarkeit erhalten
- Ärzte in unterversorgten Gemeinden unterstützen
- Zuzug neuer Ärzte fördern

Befragung der Allgemeinmediziner und Fachärzte der Region Altmühl-Jura

Auswertungsergebnisse

Befragung der Ärzte in Altmühl-Jura

- Zeitraum: August 2019
- Insgesamt 25 Fragen zu 3 Themenblöcken:
 - Medizinische Fachrichtung
 - Praxis
 - persönliche Einschätzungen
- Anzahl Teilnehmer: 35 Ärzte (Rücklaufquote: 36%), davon:
 - Schriftliche Zusendungen: 26
 - Intensiv Interviews: 9



Befragung von Allgemein- und Fachärzten/-ärztinnen zur medizinischen Versorgungssituation in der Region Altmühl-Jura

Fragen zur medizinischen Fachrichtung

1. Sind Sie hausärztlich, fachärztlich oder psychotherapeutisch tätig?
(Mehrfachnennungen möglich)

hausärztlich fachärztlich psychotherapeutisch

2. Welche Facharztbezeichnung führen Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Facharzt/Fachärztin für ...

<input type="checkbox"/> Allgemeinmedizin	<input type="checkbox"/> Neurologie
<input type="checkbox"/> Anästhesiologie	<input type="checkbox"/> Orthopädie und Unfallchirurgie
<input type="checkbox"/> Augenheilkunde	<input type="checkbox"/> Psychiatrie und Psychotherapie
<input type="checkbox"/> Frauenheilkunde und Geburtshilfe	<input type="checkbox"/> Zahnmedizin
<input type="checkbox"/> Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	<input type="checkbox"/> Facharztausbildung noch nicht abgeschlossen, derzeit in Weiterbildung zum Facharzt / zur Fachärztin für ...
<input type="checkbox"/> Haut- und Geschlechtskrankheiten	_____
<input type="checkbox"/> Innere Medizin	_____
<input type="checkbox"/> Kinder und Jugend-Medizin	_____
<input type="checkbox"/> Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	_____

3. Führen Sie eine oder mehrere Zusatzbezeichnungen?

Nein Ja: _____

4. Sind Sie derzeit selbständig oder angestellt tätig?

selbstständig angestellt

5. In welchem zeitlichen Umfang sind Sie ärztlich tätig?

Vollzeit Teilzeit stundenweise

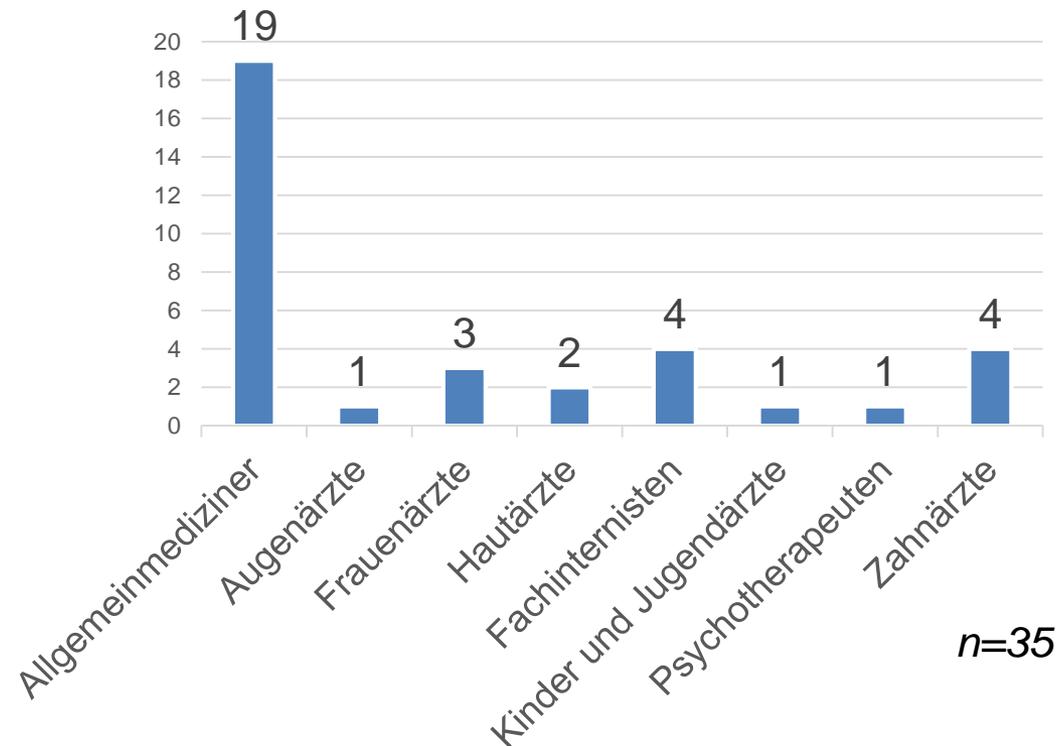
(35 Std./Woche und mehr) (15 – 34 Std./Woche) (14 Std./Woche und weniger)

Logo of Altmühl-Jura and logos of partner organizations: Jura2000, Bayerisches Regionalmanagement, etc.

Teilnehmer der Befragung

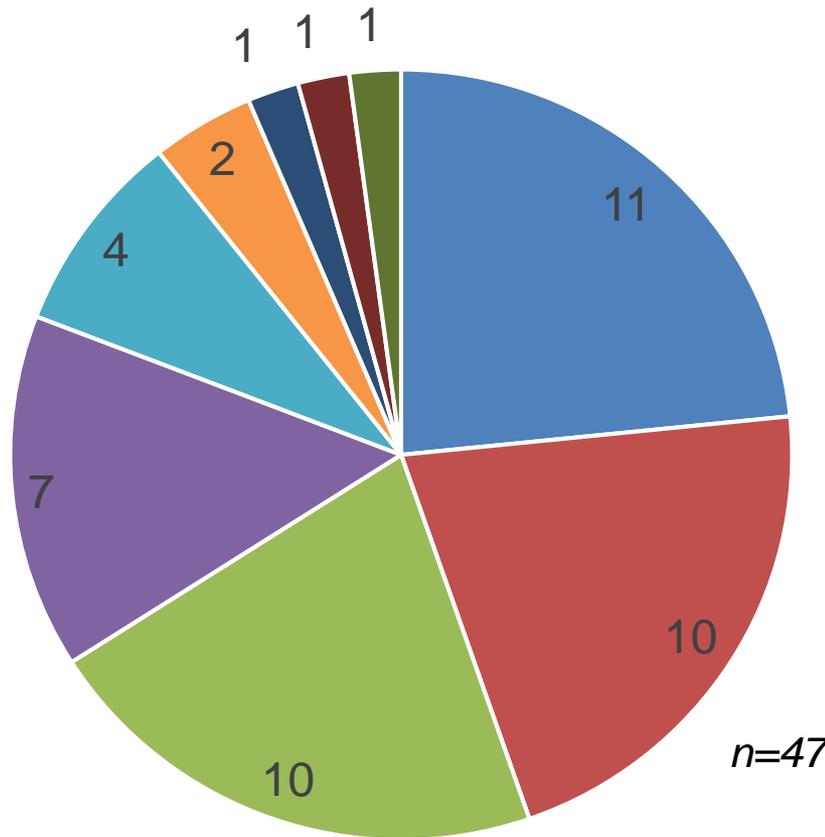
- 19 Allgemeinmediziner
- 16 Fachärzte
- davon ...
 - 27 selbstständig und 8 angestellt tätig
 - 25 Vollzeitbeschäftigte und 4 Teilzeitbeschäftigte
 - 11 in einer Einzelpraxis und 24 in einer Gemeinschaftspraxis beschäftigt

Facharztbezeichnungen der Befragten



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Gründe für die Wahl des aktuellen Arbeitsstandortes

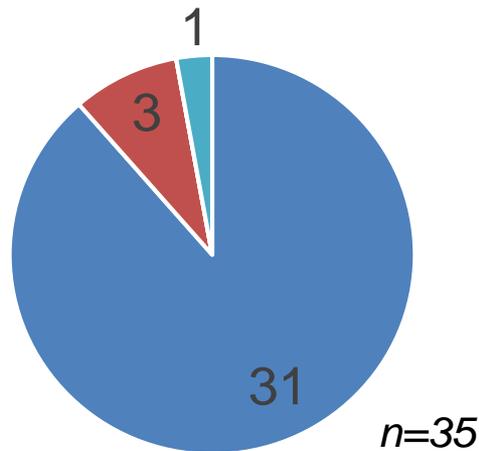


- Nähe zum Wohnort
- Regionale Verbundenheit
- Jobangebot/ freier Kassenarztsitz
- Nähe zu Freunden und Familie
- Freizeitmöglichkeiten
- soziale Infrastruktur
- technische Infrastruktur
- Nähe zum Studienort
- Nähe zur Natur

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Zufriedenheit der Befragten mit ...

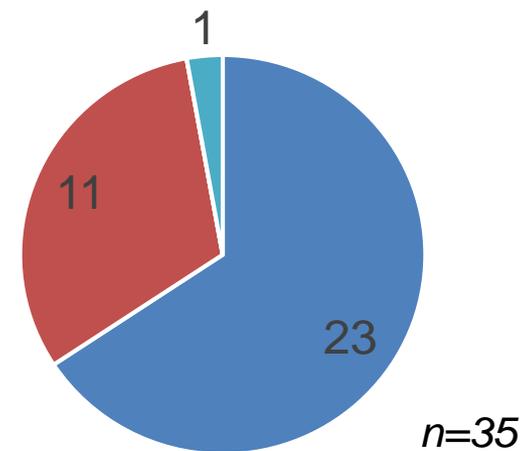
... der Wohnsituation in der Region



- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

... dem Freizeitangebot der Region

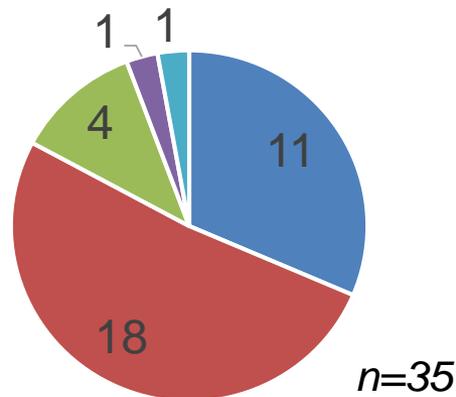


- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Zufriedenheit der Befragten mit ...

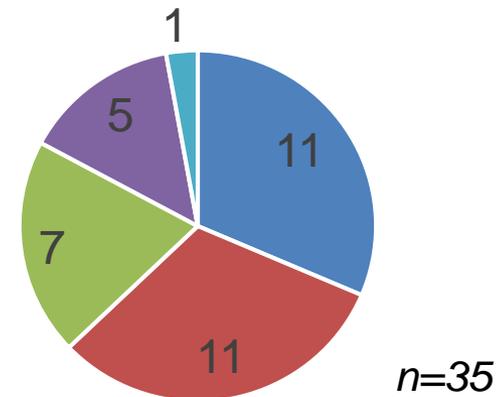
... der sozialen
Infrastrukturausstattung der
Region



- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

... der technischen
Infrastrukturausstattung der
Region

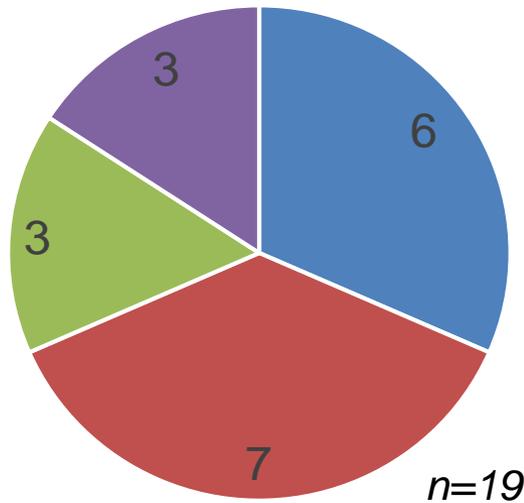


- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Zufriedenheit der Befragten mit Ihren Arbeitsbedingungen

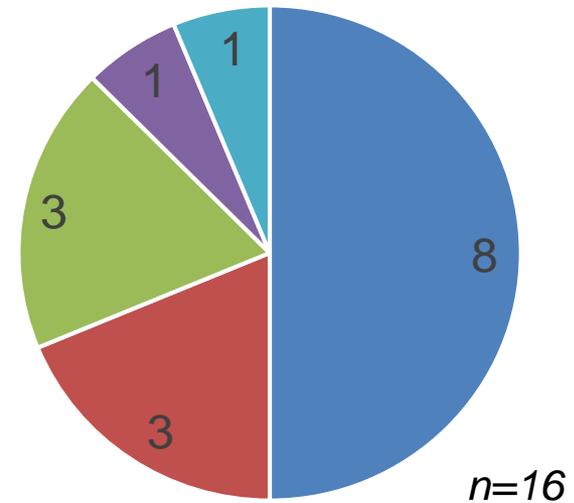
Allgemeinmediziner



- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

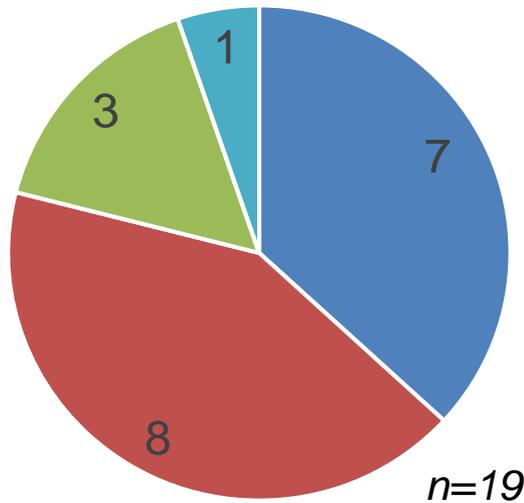


- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Zufriedenheit der Befragten mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

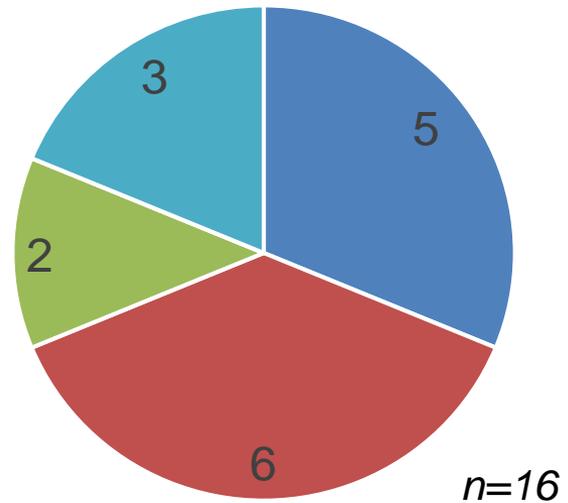
Allgemeinmediziner



- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

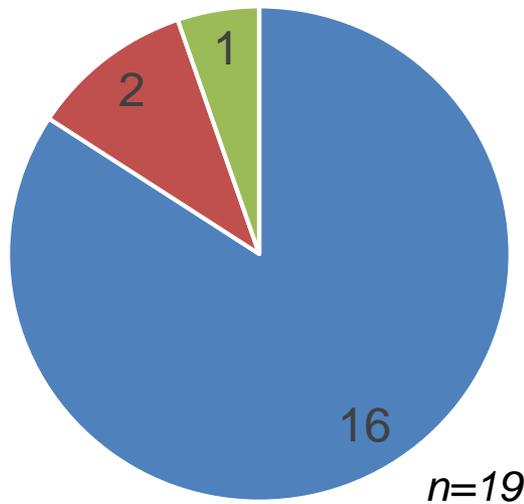


- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „Ich gehe gerne arbeiten.“

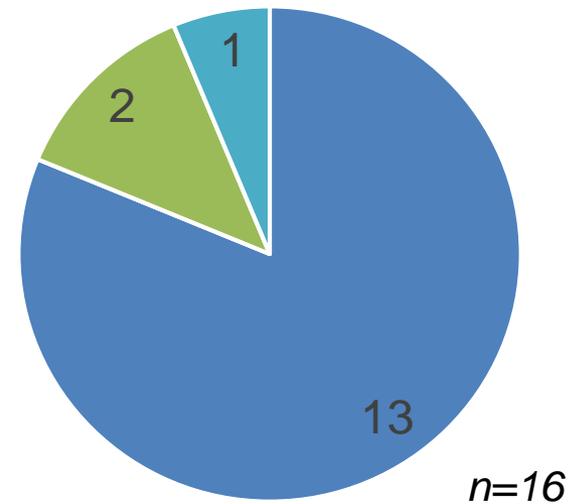
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

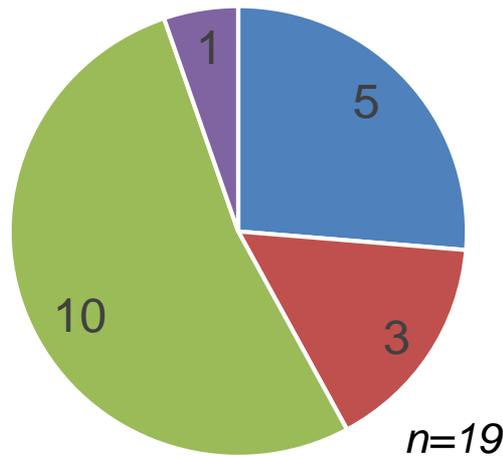


- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „Für die Behandlung meiner Patienten/Patientinnen steht mir ausreichend Zeit zur Verfügung.“

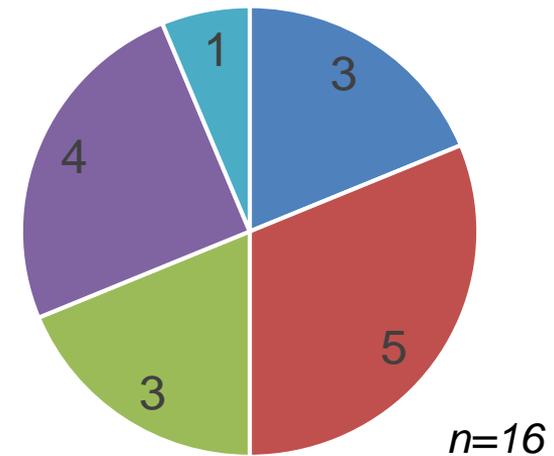
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

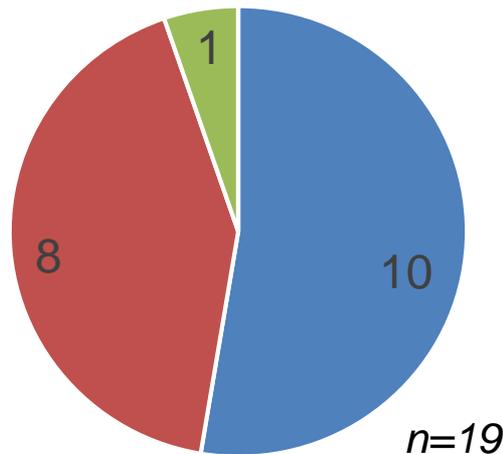


- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „Ich verbrauche häufig zu viel Zeit für Verwaltungsarbeit, welche mir dann für die Behandlung der Patienten/Patientinnen fehlt.“

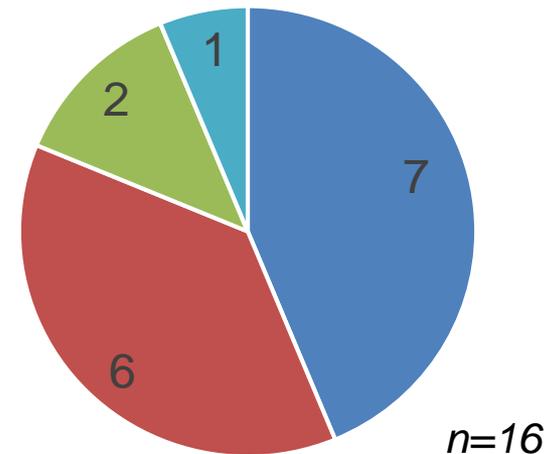
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

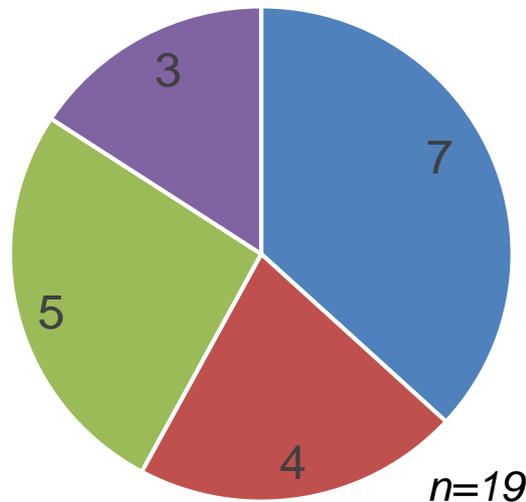


- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „Meine Patienten/Patientinnen müssen oft längere Wartezeiten in Kauf nehmen.“

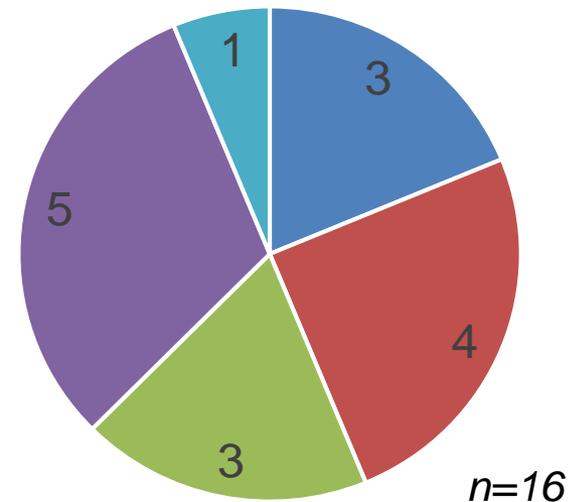
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

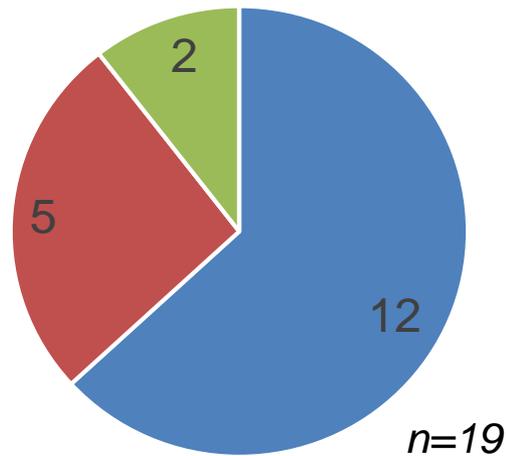


- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „Ich finde, dass das tägliche Patientenaufkommen in meiner Praxis in den letzten Jahren merklich gestiegen ist.“

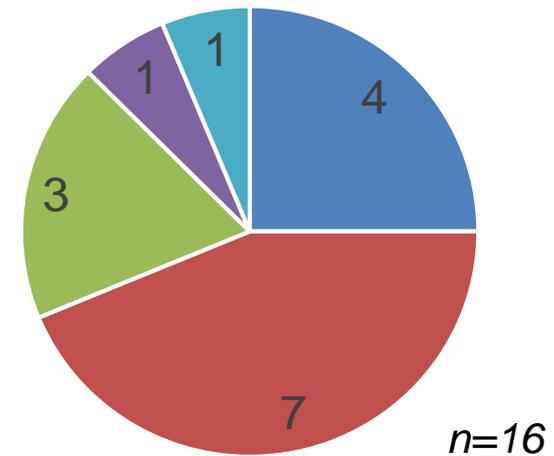
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

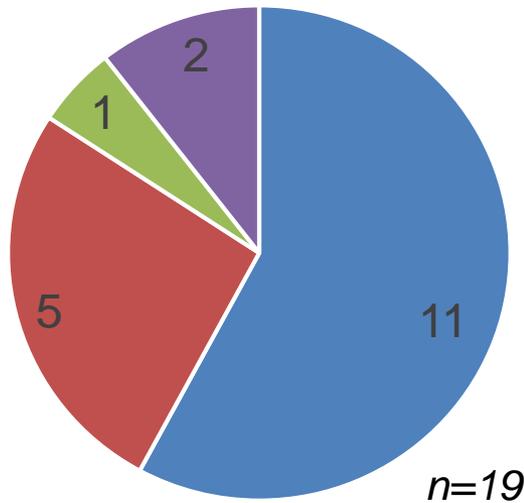


- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „In dieser Region sollte es mehr Arztpraxen meiner Fachrichtung geben.“

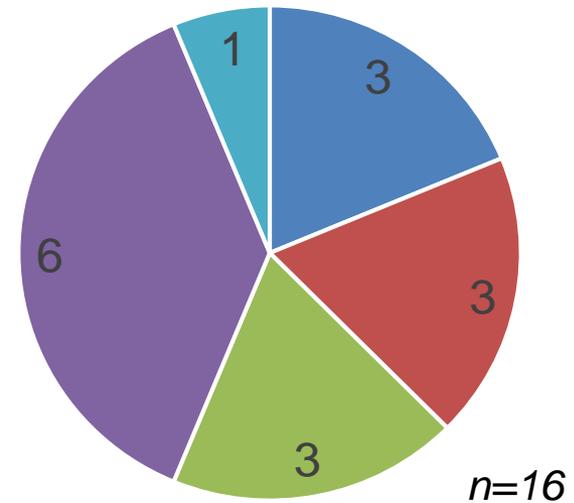
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte

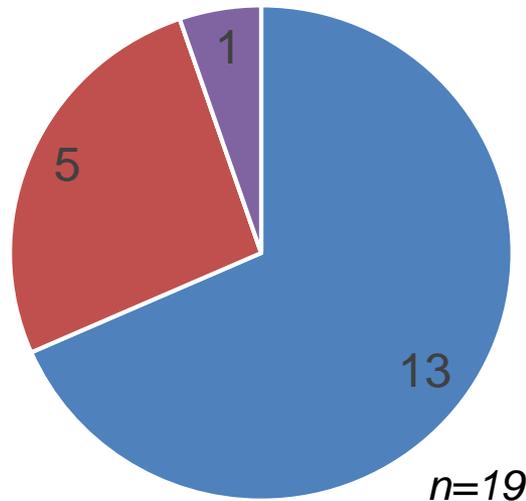


- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Aussage: „Wenn ich heute noch einmal die Wahl hätte, würde ich diesen Standort erneut wählen.“

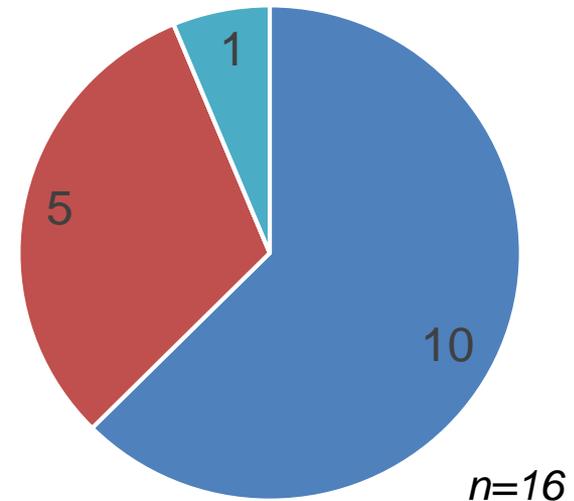
Allgemeinmediziner



- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte



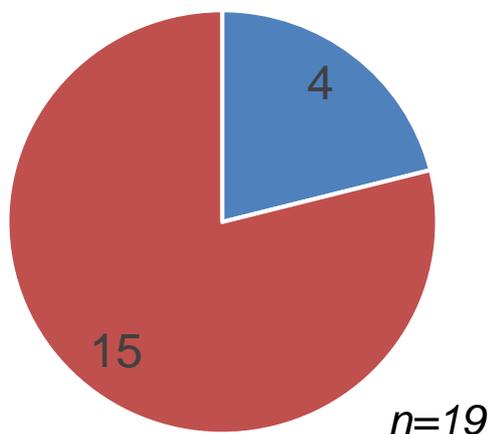
- sehr zutreffend
- eher zutreffend
- eher nicht zutreffend
- gar nicht zutreffend
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Einschätzung zur aktuellen medizinischen Versorgungssituation in der Region Altmühl-Jura



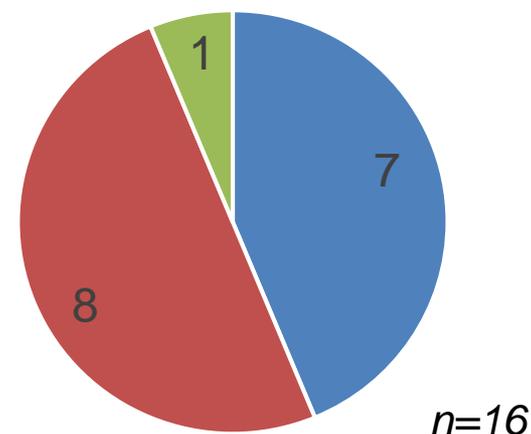
Allgemeinmediziner



- Es gibt ausreichend medizinische Versorgungseinrichtungen
- Es herrscht eine medizinische Unterversorgung
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fachärzte



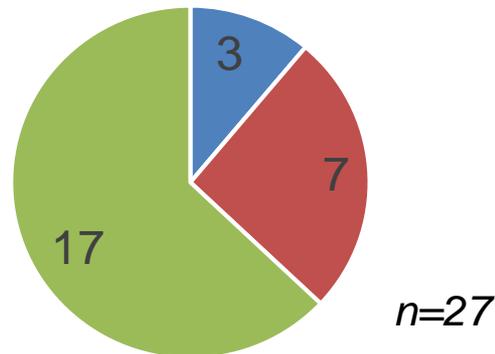
- Es gibt ausreichend medizinische Versorgungseinrichtungen
- Es herrscht eine medizinische Unterversorgung
- keine Angabe

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019



Gründe für das Nichtzustandekommen von Nachfolgeregelungen

Haben Sie sich bereits Gedanken über eine Nachfolgeregelung für Ihre Praxis gemacht?



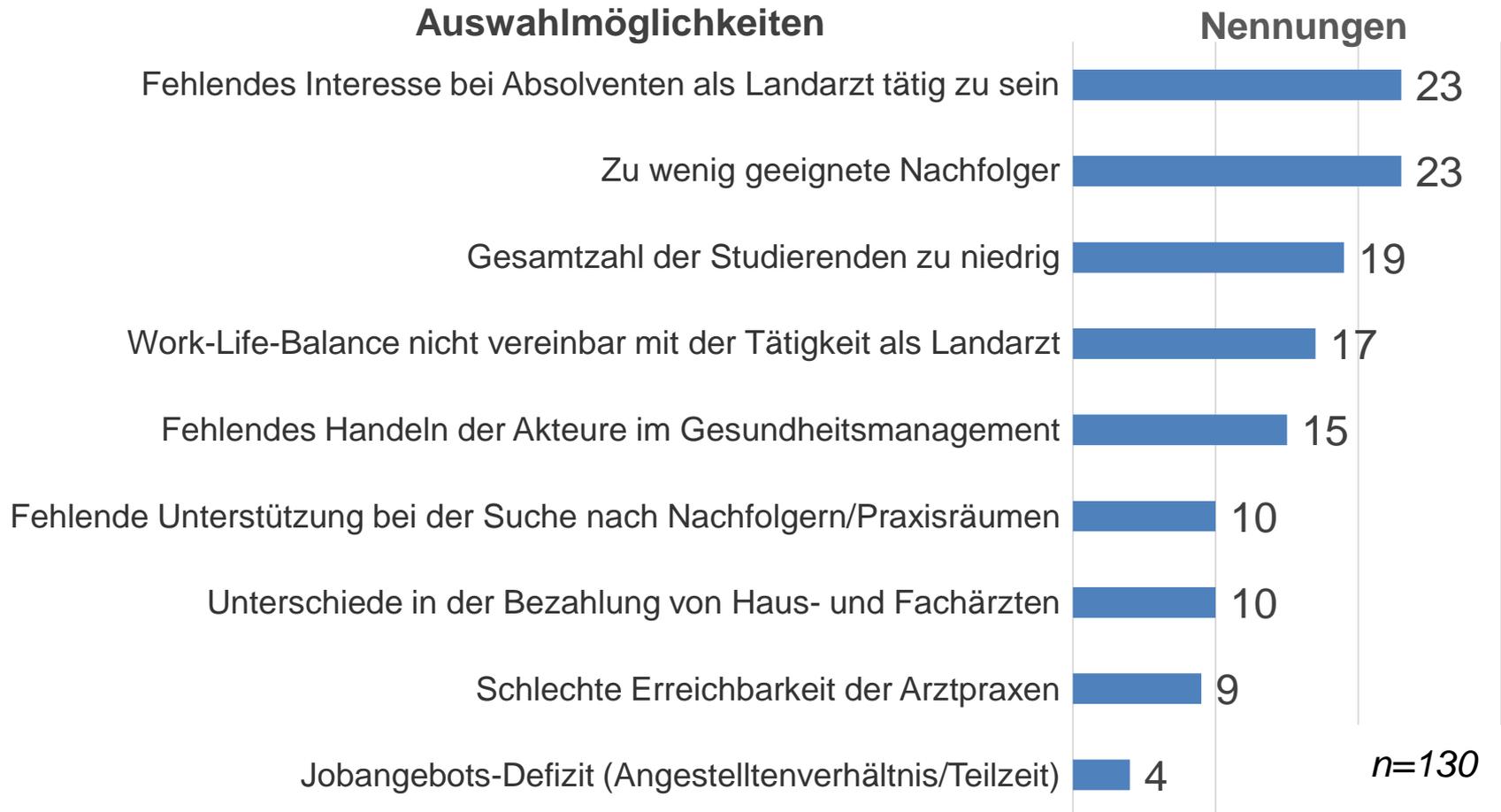
- ja, es besteht bereits eine Nachfolgeregelung (Weiterführung durch Kollegen/Verkauf an zugelassenen Arzt)
- ja, aber es besteht noch keine Nachfolgeregelung
- nein, dazu ist es noch zu früh

Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Gründe warum noch keine Nachfolgeregelung besteht:

- Es findet sich kein geeigneter **Kandidat**
- Es finden sich keine geeigneten **Praxisräume**

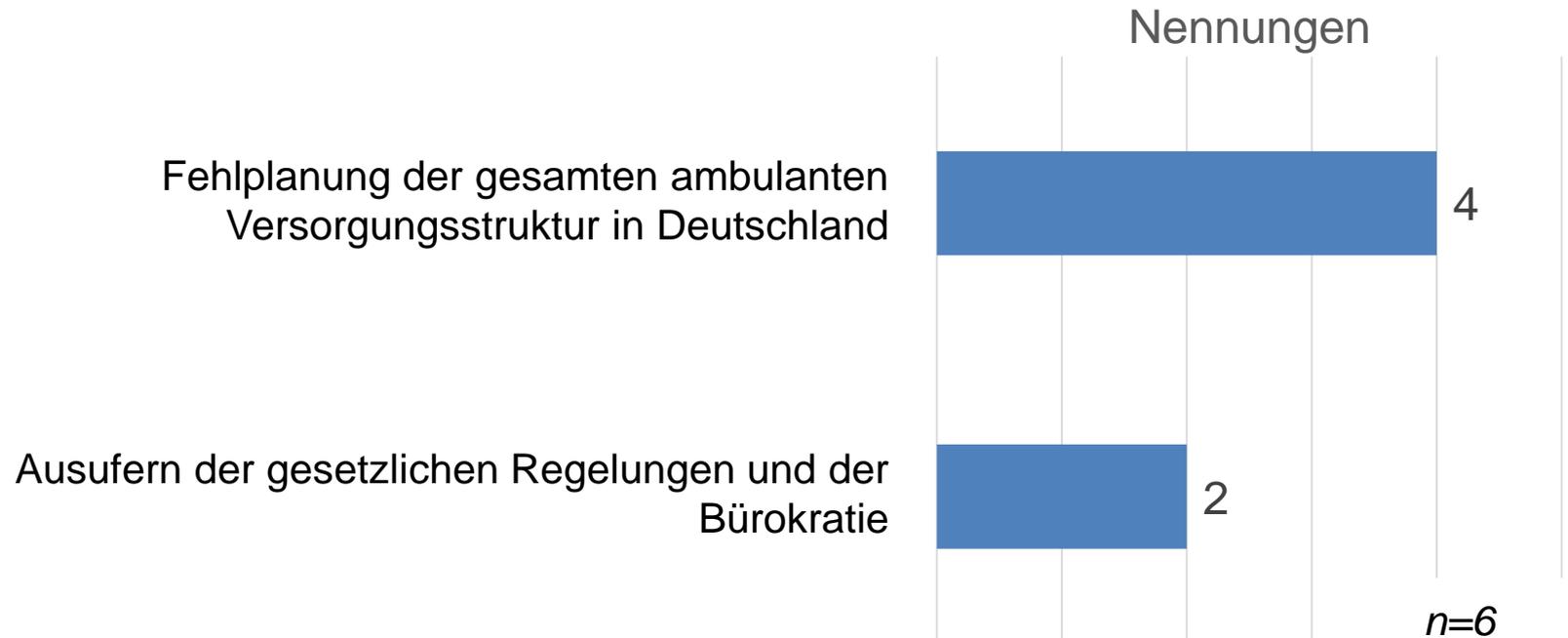
Gründe für die medizinische Unterversorgung im ländlichen Raum



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Gründe für die medizinische Unterversorgung im ländlichen Raum

Neben den vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten konnten die Befragten weitere Gründe für die medizinische Unterversorgung nennen:



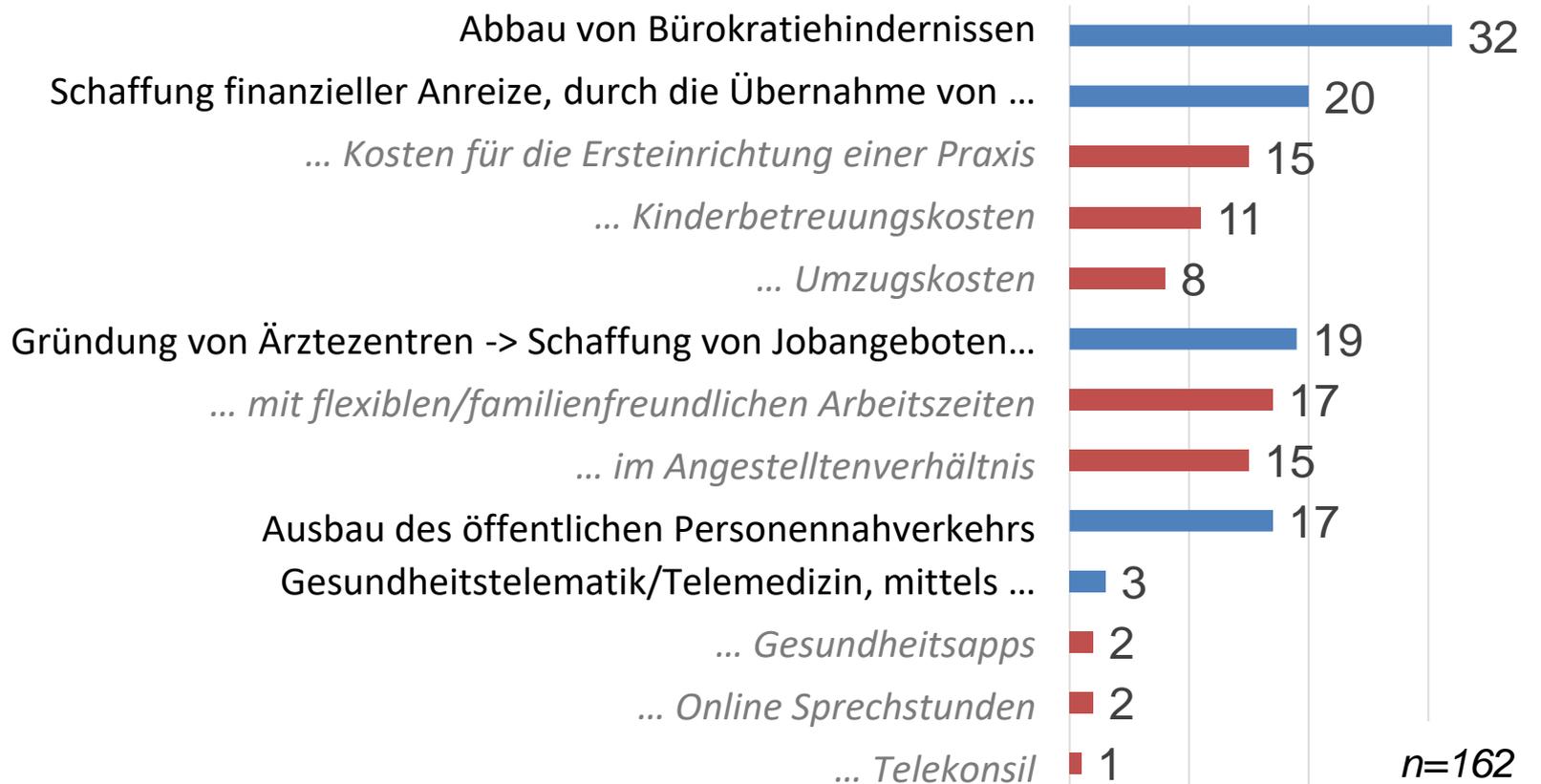
Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Lösungsansätze, welche im Hinblick auf die Region Altmühl-Jura als sinnvoll angesehen werden



Auswahlmöglichkeiten

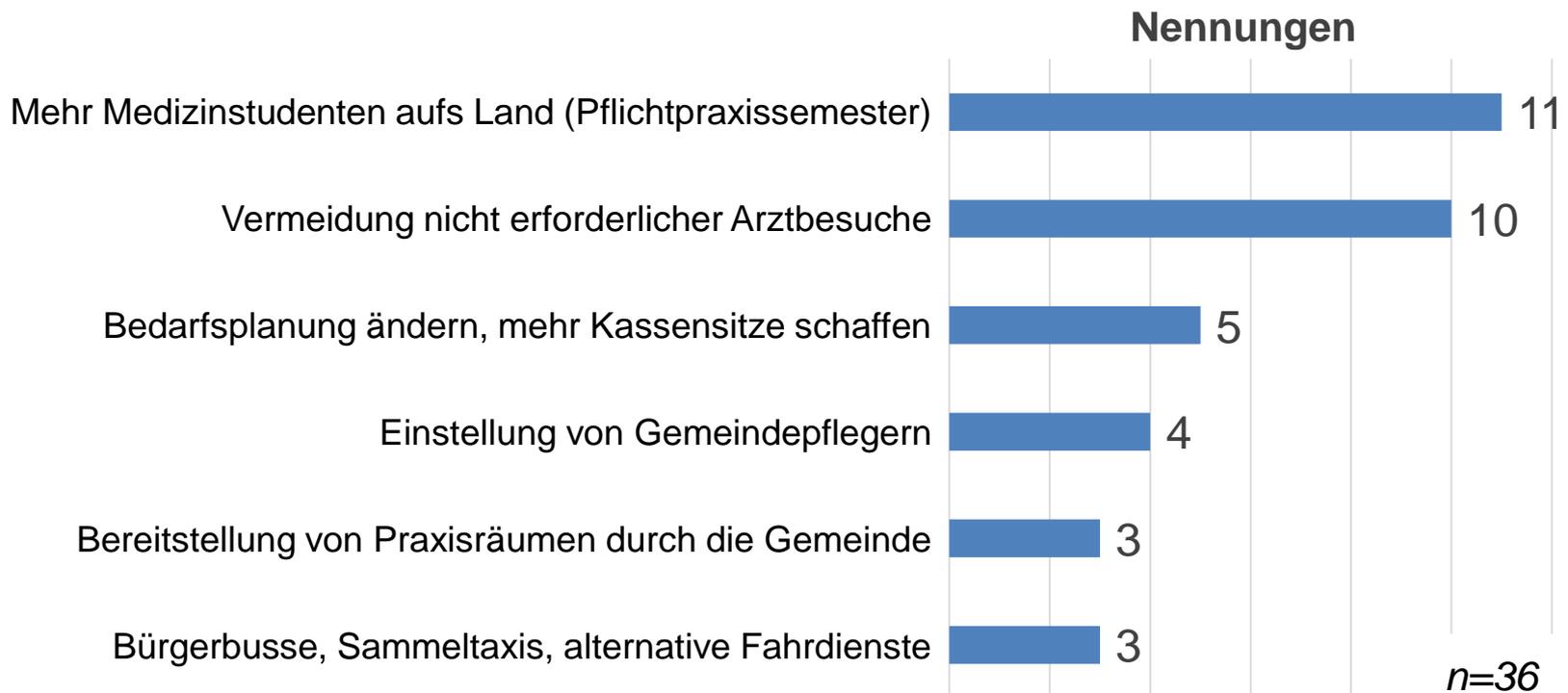
Nennungen



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Lösungsansätze, welche im Hinblick auf die Region Altmühl-Jura als sinnvoll angesehen werden

Neben den vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten konnten die Befragten weitere Lösungsmöglichkeiten nennen:



Entwurf: Eigene Darstellung, TU Kaiserslautern, 2019

Fazit zur Ärztebefragung

- Die Ärzte leben gerne in der Region
- Vor allem Allgemeinmediziner empfinden Situation schon jetzt als belastend
- Die Ärzte haben viele Ideen und Anregungen zur Sicherung der medizinischen Daseinsvorsorge der Region



Es ist wichtig, bereits jetzt aktiv zu werden um eine wohnortnahe und bedarfsgerechte medizinische Versorgung in der Region auch für zukünftige Generationen zu sichern

Lösungsvorschläge für die Region Altmühl-Jura



Handlungsempfehlung A: Erreichbarkeiten verbessern - Investitionen in den ÖPNV



Handlungsempfehlung B: Hilfestellung durch Gemeinde und/oder Regionalmanagement



Handlungsempfehlung C: Qualitative Patientenbetreuung außerhalb der Arztpraxis



Handlungsempfehlung D: Regionale Marketingmaßnahmen

Handlungsempfehlung A: Erreichbarkeiten verbessern



Ansatz 1: Räumliche Erreichbarkeit verbessern – Investitionen in den ÖPNV

- Bürgerbusse, Rufbusse, Sammeltaxis (Patienten bei akutem Bedarf abholen)
- Ausbau des Haltestellen- und Busliniennetz
- Erhöhung der Taktung von Buslinien
- Einsatz moderner und barrierefreier Fahrzeuge
- Einsatz alternativer Bedienformen
- Taxigutscheine für die Region

Handlungsempfehlung B: Hilfestellung durch Gemeinde und/oder Regionalmanagement



Ansatz 1: Gründung medizinischer Versorgungszentren in kommunaler oder regionaler Trägerschaft

- Schaffung gut angebundener medizinischer Zentren
 - mit attraktiven Job-Angeboten im Angestelltenverhältnis
 - familienfreundlichen, flexiblen Arbeitszeiten
- Nutzung von Synergieeffekten (breites medizinisches Angebot auf einem Fleck)
- Anbindung des medizinischen Zentrums an die umliegenden Gemeinden mittels ÖPNV

Handlungsempfehlung B: Hilfestellung durch Gemeinde und/oder Regionalmanagement



Ansatz 2: Hilfestellung in Form von Beratung oder finanzieller Förderung durch die Gemeinden

- Bereitstellung von barrierefreien Praxisräumen
- finanzielle Förderung bei Umzug oder Praxiseröffnung
- Übernahme von Kinderbetreuungskosten
- Beratung und Unterstützung bei der Regelung einer Praxisnachfolge
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praxisräumen

Handlungsempfehlung C: Qualitative Patientenbetreuung außerhalb der Arztpraxis



Ansatz 1: Persönliche Patientenbetreuung durch Gemeindepfleger

- Einstellung von Gemeindepflegern
- besuchen Patienten zuhause vor Terminvereinbarung in der Praxis
- schätzen ein, ob/wann Arztbesuch nötig ist
- sind berechtigt medizinische Leistungen wie z.B. Impfungen durchzuführen
- betreiben Aufklärung und geben Ratschläge zu Alltagsproblemen

Handlungsempfehlung C: Qualitative Patientenbetreuung außerhalb der Arztpraxis



Ansatz 2: Digitale Patientenbetreuung über Apps oder andere Online-Dienste

- Patienten die Möglichkeit geben „medizinische Ratschläge“ von zuhause aus abzurufen
- digitale Terminvergabe ermöglichen
- digitale Rezeptausstellung ermöglichen
- Online-Sprechstunden anbieten
- Online-Chats anbieten

Handlungsempfehlung D: Regionale Marketingmaßnahmen



Ansatz 1: Zuzug von Ärzten/Medizinstudierenden aktiv fördern

- Region als attraktiven Arbeitsstandort bewerben
 - Vorzüge der Region mit Marketingmaßnahmen hervorheben
 - Arbeitssuchende Ärzte gezielt ansprechen
- „Auf's Land Semester“ in der Region Altmühl-Jura
 - Attraktive „Praxiserfahrungs-Angebote“/Lehrpraxen für Studierende in der Region Altmühl-Jura schaffen und bewerben
 - Medizinstudierende dazu motivieren nach Abschluss des Studiums als Landarzt in der Region tätig zu sein

Gibt es **Anregungen** zu den soeben vorgestellten Lösungsvorschlägen?

Haben Sie **weitere Ideen**, wie die medizinische Versorgung in der Region Altmühl-Jura bedarfsgerecht und wohnortnah gesichert werden könnte?